

Tragischer Unfall in Freiburg: Drei Todesopfer durch Alkohol am Steuer

Ein tragischer Verkehrsunfall in Freiburg am 1. Mai 2023 forderte drei Leben, darunter zwei Kinder. Der Fahrer war alkoholisiert.



Freiburg, Deutschland - Am 1. Mai 2023 ereignete sich auf einem Parkplatz neben der B3 in Freiburg-St. Georgen ein tragischer Verkehrsunfall, der drei Menschenleben forderte. Ein mit sieben Personen besetztes Familienauto raste nahezu ungebremst in einen geparkten Lastwagen und entzündete sich sofort. Am Unfallort starben ein sechsjähriges Mädchen und ein 27-jähriger Mann, während eine 13-jährige später im Krankenhaus ihren Verletzungen erlag. Vier weitere Insassen, darunter die Mutter und zwei Jungen im Alter von drei und sieben Jahren, erlitten schwere Verletzungen.

Wie **SWR** berichtet, stellte sich bei den Ermittlungen heraus, dass der 46-jährige Fahrer des Familienautos Alkohol konsumiert

hatte. Ein Bluttest ergab 1,4 Promille. Zudem war das Fahrzeug, das für fünf Personen ausgelegt war, stark überladen. Zeugen berichteten, dass sie alle Insassen aus dem brennenden Auto retteten, nachdem es mit dem Lkw kollidiert war.

Ein komplexer Unfallhergang

Der Unfall ereignete sich gegen 22:50 Uhr, wie auch **Bild** berichtet. Für die Rettungskräfte waren mehrere Rettungshubschrauber und Notärzte im Einsatz, um sich um die Schwerverletzten sowie die traumatisierten Zeugen und Angehörigen zu kümmern. Rund 35 Helfer von DRK und Maltesern waren vor Ort. Ermittlungen zur genauen Unfallursache dauern an, wobei auch in Betracht gezogen wird, ob die enge Einfahrt des Parkplatzes eine Rolle spielte und ob der Fahrer sie möglicherweise nicht rechtzeitig erkannte. Bremsspuren konnten nicht gefunden werden.

Der Parkplatz besteht nicht als Unfallschwerpunkt und wird vom ADAC Südbaden als unproblematisch eingestuft. Dennoch wurden bereits Vorschläge zur Verbesserung der Sicherheit gemacht, unter anderem durch das Anbringen von Rüttelstreifen, um die Aufmerksamkeit der Fahrer zu erhöhen.

Zahlen und weitere Hintergründe

Verkehrsunfälle wie dieser sind in Europa ein ernstzunehmendes Problem. Im Jahr 2019 starben laut **Europarl** 22.800 Menschen im Straßenverkehr. Dennoch zeigt ein Rückgang der Zahlen in den letzten Jahren, dass zwischen 2010 und 2020 die Zahl der Verkehrstoten um 36 Prozent gesenkt werden konnte. Dies unterstreicht die Notwendigkeit von sichereren Straßen und besserer Präventionsmaßnahmen.

Nach diesem schweren Unfall bleiben viele Fragen offen, und es wird weiterhin an den Umständen gearbeitet, die zu dieser Tragödie führten.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ursache	Alkohol
Ort	Freiburg, Deutschland
Verletzte	4
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.swr.de• www.bild.de• www.europarl.europa.eu

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de